



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**
10 **DE 202 00 460 U 1**

51 Int. Cl.⁷:
A47 C 31/11
G 09 F 23/02
G 09 F 13/20

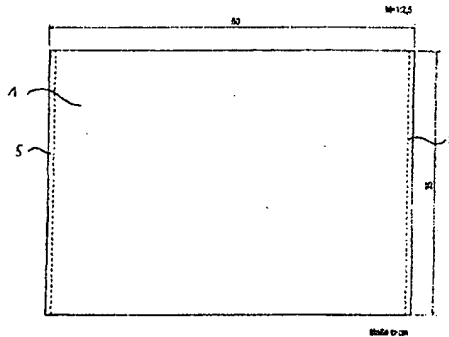
21 Aktenzeichen: 202 00 460.0
67 Anmeldetag: 4. 1. 2002
aus Patentanmeldung: 102 00 170.7
17 Eintragungstag: 27. 6. 2002
4 Bekanntmachung
im Patentblatt: 1. 8. 2002

DE 202 00 460 U 1

73 Inhaber:
Assies, Tobias, 14109 Berlin, DE; Okraß, Daniel,
10115 Berlin, DE
74 Vertreter:
Hammonds Rechtsanwälte Patentanwälte, 80539
München

54 Sitzschonbezug, der sich als Informations- oder Werbefläche eignet

57 Sitzschonbezug, aufweisend ein im wesentlichen eckiges oder rundes flächiges Material (1) mit geeigneten Abmessungen, welches an zwei seiner sich gegenüberliegenden Kanten oder Ränder mit einem entlang dieser Kanten oder Ränder verlaufenden, ringförmig mit sich selbst verbundenen elastischen oder unelastischen Band (10) oder einer Anordnung von mindestens einem geeignet beabstandeten Fixierelement zur Fixierung nach dem Überstülpen über den Sitz versehen ist.



DE 202 00 460 U 1

03.04.02

Unser Zeichen: DH01H01/U-DE/AB
Gebrauchsmusterabzweigungsanmeldung aus der deutschen Patent-
anmeldung Nr. 102 00 170.7 vom 04.01.2002
Anmelder: Assies, Tobias; Okraß, Daniel

5

Sitzschonbezug, der sich als Informations- oder Werbefläche
eignet

10

Die Erfindung betrifft einen Sitzschonbezug, der sich als
Informations- oder Werbefläche eignet.

Konkreter betrifft die Erfindung einen Sitzschonbezug, auf-
15 weisend ein im wesentlichen eckiges oder rundes flächiges
Material mit geeigneten Abmessungen, welches an zwei seiner
sich gegenüberliegenden Kanten oder Ränder mit einem entlang
dieser Kanten oder Ränder verlaufenden, ringförmig mit sich
selbst verbundenen elastischen oder unelastischen Band oder
20 einer Anordnung von mindestens einem geeignet beabstandeten
Fixierelement zur Fixierung nach dem Überstülpen über den
Sitz versehen ist.

Die Erfindung betrifft ferner eine Sitzkombination, auf-
25 weisend mindestens einen vorderen und einen hinteren Sitz in
geeignetem Abstand, wobei mindestens der in Blickrichtung
vordere Sitz mit einem erfindungsgemäßen Sitzschonbezug, wie
oben definiert, versehen ist.

30 Die Erfindung betrifft außerdem ein Sitzsystem, das eine
Vielzahl von neben- und/oder hintereinander angeordneten er-
findungsgemäßen Sitzkombinationen, wie oben definiert, um-
faßt.

DE 20200480 U1

03.04.02

2

Ein Vorteil der Erfindung ist die Eignung eines erfindungs-
gemäßen Sitzschonbezugs, wie oben definiert, oder einer
erfindungsgemäßen Sitzkombination, wie oben definiert, oder
eines erfindungsgemäßen Sitzsystems, wie oben definiert, als
5 Informations- oder Werbefläche.

Die Erfindung bietet so eine kostengünstige und einfache Mög-
lichkeit, z. B. Kino- oder Theater- bzw. Opernstuhlreihen,
insbesondere im Fall der Verwendung von leuchtenden Schriften
10 oder Darstellungen, als Informations- oder Werbeflächen zu
nutzen.

Weitere vorteilhafte und/oder bevorzugte Ausführungsformen
der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

15

Bei einer Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbe-
zugs ist das Fixierelement, daß grundsätzlich keinen beson-
deren Beschränkungen unterliegt, sofern es seinen Zweck er-
füllt, z. B. ein Druckknopf, ein Klettverschluß, eine Öse,
20 ein Haken oder ein Lastkraftwagenplanenverschluß (wie z. B.
ein Druckspanner, ein Schließspanner oder Übertotpunktspan-
ner) oder auch eine Kombination daraus. Es ist klar, daß nach
Maßgabe der praktischen Gegebenheiten auch mehrere Fixier-
elemente verwendet werden können und das es auf den Abstand
25 zwischen ihnen oder ihre gegenseitige Anordnung zueinander
nicht ankommt.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
Sitzschonbezugs besteht das flächige Material, das ansonsten
30 grundsätzlich keinen Beschränkungen unterliegt, z. B. aus
einer Textilie. Es sind aber auch andere Materialien wie
starkes Papier oder Kunststoffplatten oder auf einer oder bei-

DE 202 00 400 01

30.01.02

den Seiten mit Kunststoff beschichtete Metallfolien geeignet.
Wichtig ist nur, daß es so flexibel und elastisch ist, daß es
um den Kopfteil eines Sitzes gebogen werden kann. Eine
Textilie hat den Vorteil, daß sie besonders hautsympathisch
5 ist.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
Sitzschonbezugs hat das flächige Material Abmessungen von z.
B. etwa 50 cm x 35 cm (Länge x Breite). Grundsätzlich be-
10 stehen aber hinsichtlich der Abmessungen keine besonderen Be-
schränkungen, diese werden entsprechend den Abmessungen des
Kopfteils des betreffenden Sitzes angepaßt.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
15 Sitzschonbezugs ist das ringförmige elastische Band z. B. ein
Gummiband. Der Begriff Gummiband umfaßt Bänder aus »Gummis«
im breitesten Sinne, insbesondere auch aus Kautschukarten.
Geeignet sind aber grundsätzlich alle Materialien, die sich
elastisch strecken lassen, z. B. Stretchbänder, oder Bänder,
20 in die elastische Fasern eingearbeitet sind, z. B. Gummizüge.
Grundsätzlich bestehen hinsichtlich der Breite und Dicke
keine besonderen Beschränkungen, diese werden entsprechend
der praktisch erforderlichen oder erwünschten Stärke an-
gepaßt. Es eignen sich beispielsweise handelsübliche Formate.
25 Die Länge bemißt sich nach dem erforderlichen oder erwün-
schten Umfang, was weiter unten erläutert wird.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
Sitzschonbezugs hat das ringförmige elastische oder unelas-
30 tische Band einen Umfang von z. B. etwa 115 cm. Grundsätzlich
bestehen aber hinsichtlich der Abmessungen keine besonderen

DE 202 00 480 U1

30.01.02

4

Beschränkungen, diese werden entsprechend den Abmessungen des Kopfteils des Sitzes angepaßt.

Es könnten auch dünne Spiralfedern mit entsprechender Länge,
5 geeignetem Windungsdurchmesser und geeigneter Federspannung
verwendet werden.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
Sitzschonbezugs ist das ringförmige elastische oder unelas-
10 tische Band entlang der sich gegenüberliegenden Kanten oder
Ränder des flächigen Materials beispielsweise eingenäht. Dazu
wird die betreffende Kante oder der betreffende Rand des
flächigen Materials nach einer beliebigen Seite umgelegt und
unter Bildung einer Art »Röhre« bzw. »Bund« mit dem flächigen
15 Material vernäht. Natürlich kann je nach Beschaffenheit des
flächigen Materials auch eine andere Art der Befestigung
gewählt werden, z. B. Verkleben oder Verschweißen. Es muß
auch keine durchgehende »Röhre« bzw. »Bund« gebildet werden,
sondern es eignen sich auch in beliebigen Abständen
20 angeordnete Schlaufen. Wichtig ist nur, daß zum einen das
elastische Band gehalten wird und gleichzeitig funktionsfähig
bleibt, d.h. in der »Röhre« bzw. dem »Bund« elastisch ge-
streckt werden kann. Im Falle eines unelastischen Bandes kann
dieses direkt mit dem flächigen Material verbunden werden, z.
25 B. durch Aufnähen, Aufkleben, Aufschmelzen oder Aufnieten.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
Sitzschonbezugs wird das ringförmige elastische oder unelas-
tische Band gebildet, indem zwei elastische Bänder an ihren
30 Endkanten miteinander beispielsweise vernäht, verklebt oder
verschweißt oder durch Klettverschlüsse oder Druckknöpfe mit-
einander verbunden werden. Grundsätzlich eignet sich aber

DE 202 004 80 U1

30.01.02

5

jede Verbindung, die ihren Zweck mit einer gewissen Dauerhaftigkeit erfüllt.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen
5 Sitzschonbezugs ist mindestens ein weiteres ringförmiges elastisches oder unelastische Band in einem geeigneten Abstand vorgesehen. Der Vorteil dieser Ausführungsform besteht in einer besseren Fixierung nach dem Überstülpen über den Sitz.

10

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbezugs sind ferner auf mindestens einer Seite des flächigen Materials Befestigungs- oder Aufnahmeelemente für Gegenstände vorgesehen.

15

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbezugs ist das Aufnahmeelement z. B. eine aufgebrachte Tasche. Es können aber auch Schlaufen oder Netze aufgebracht werden. Die Befestigung kann beliebig erfolgen,
20 beispielsweise durch Aufnähen, Aufkleben, Aufschmelzen, Aufnieten, über Druckknöpfe oder Klettverschlüsse.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbezugs ist ferner auf mindestens einer Seite des
25 flächigen Materials mindestens ein Anzeigeelement vorgesehen.

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbezugs ist das Anzeigeelement z. B. ein beschrifteter und/oder mit Darstellungen versehener Bereich des
30 flächigen Materials.

DE 202 00 460 U1

30.01.02

Bei einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Sitzschonbezugs ist der beschriftete und/oder mit Darstellungen versehene Bereich fluoreszierend, phosphoreszierend oder lumineszierend. Die Größe der Schriftzeichen oder Darstellungen bestimmt sich nach der Lesbar- bzw. Erkennbarkeit. Diese sind z. B. von den Lichtverhältnissen und dem Abstand zum Betrachter abhängig. Eine geeignete Größe kann vom Fachmann durch einfache Routineversuche bestimmt werden.

Es kann sich bei dem Anzeigeelement aber auch um einen flachen Bildschirm handeln, z. B. mit einer Flüssigkristallanzeige, die gegebenenfalls eine Hintergrundbeleuchtung aufweist, oder auch mit einem aktiv leuchtenden Display wie bei einem TFT-Display.

Die Erfindung wird nun ohne Beschränkung anhand der beigefügten Figuren beispielhaft erläutert.

Figur 1 zeigt einen erfindungsgemäßen Sitzschonbezug aus flächigem Material 1 (ohne Befestigungs- oder Aufnahmeelemente für Gegenstände bzw. Anzeigeelement) im ausgebreiteten Zustand mit durch Umnähen gebildeter »Röhre« oder »Bund« 5. Der Maßstab ist 1 : 2,5, die Abmessungen betragen 50 cm in der Länge und 35 cm in der Breite.

Figur 2 zeigt einen erfindungsgemäßen Sitzschonbezug 1 (ohne Befestigungs- oder Aufnahmeelemente für Gegenstände bzw. Anzeigeelement) im zum Überstülpen über einen Sitz geeigneten Zustand mit durch Umnähen gebildeter »Röhre« oder »Bund« 5 und darin verlaufendem Gummiband 10. Die Verbindung der jeweiligen Endkanten der Gummibänder ist nicht dargestellt.

DE 202 00 460 U1

30.01.02

7

Schutzansprüche

1. Sitzschonbezug, aufweisend ein im wesentlichen eckiges
oder rundes flächiges Material (1) mit geeigneten Abmes-
5 sungen, welches an zwei seiner sich gegenüberliegenden
Kanten oder Ränder mit einem entlang dieser Kanten oder
Ränder verlaufenden, ringförmig mit sich selbst verbun-
denen elastischen oder unelastischen Band (10) oder
einer Anordnung von mindestens einem geeignet beabstan-
10 deten Fixierelement zur Fixierung nach dem Überstülpen
über den Sitz versehen ist.
2. Sitzschonbezug nach Anspruch 1, wobei das Fixierelement
ein Druckknopf, ein Klettverschluß, eine Öse, ein Haken
15 oder ein Lastkraftwagenplanenverschluß ist.
3. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche,
wobei das flächige Material (1) aus einer Textilie be-
steht.
20
4. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche,
wobei das flächige Material (1) Abmessungen von etwa 50
cm x 35 cm (Länge x Breite) hat.
- 25 5. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche,
wobei das ringförmige elastische Band (10) ein Gummiband
ist.
6. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche,
30 wobei das ringförmige elastische oder unelastische Band
(10) einen Umfang von etwa 115 cm hat.

DE 202 00 480 U1

30.01.02

8

- 5
7. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei das ringförmige elastische oder unelastische Band (10) entlang der sich gegenüberliegenden Kanten oder Ränder des flächigen Materials (1) eingenäht ist.
- 10
8. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei das ringförmige elastische oder unelastische Band (10) gebildet wird, indem zwei elastische Bänder an ihren Endkanten miteinander vernäht, verklebt oder verschweißt oder durch Klettverschlüsse oder Druckknöpfe miteinander verbunden werden.
- 15
9. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei mindestens ein weiteres ringförmiges elastisches oder unelastische Band (10) in einem geeigneten Abstand vorgesehen ist.
- 20
10. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei ferner auf mindestens einer Seite des flächigen Materials (1) Befestigungs- oder Aufnahmeelemente für Gegenstände vorgesehen sind.
- 25
11. Sitzschonbezug nach Anspruch 10, wobei das Aufnahmeelement eine aufgebrachte Tasche ist.
- 30
12. Sitzschonbezug nach einem der vorstehenden Ansprüche, wobei ferner auf mindestens einer Seite des flächigen Materials (1) mindestens ein Anzeigeelement vorgesehen ist.

DE 20200460 U1

00.04.02

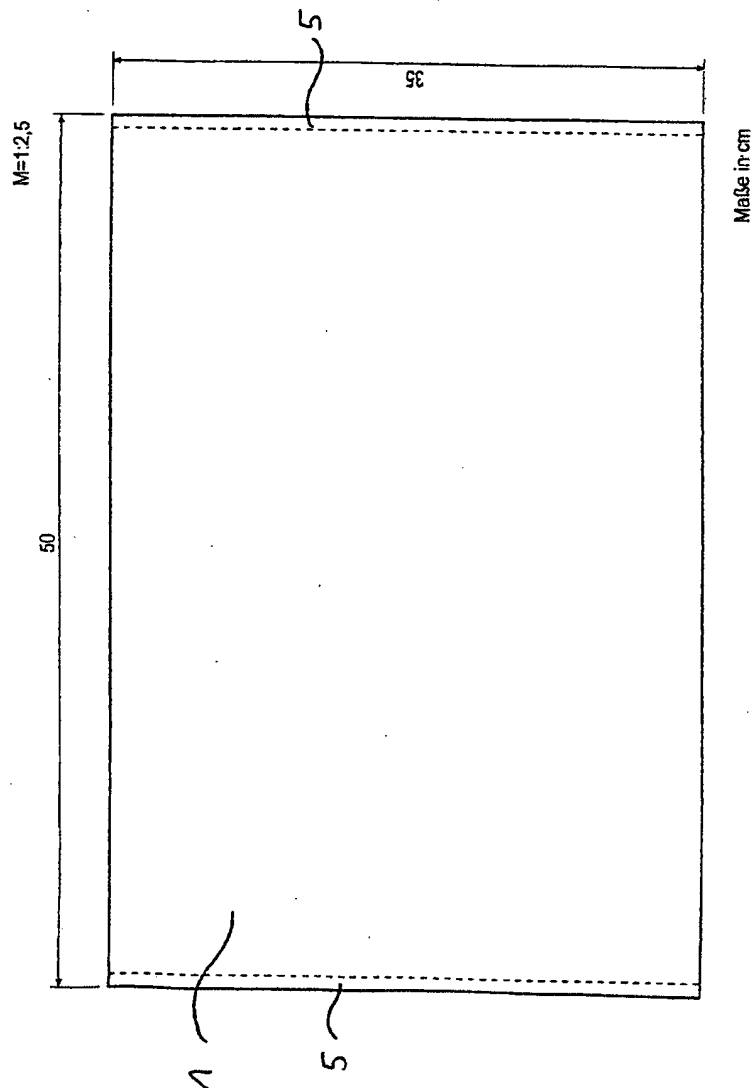
9

13. Sitzschonbezug nach Anspruch 12, wobei das Anzeigeelement ein beschrifteter und/oder mit Darstellungen versehener Bereich des flächigen Materials ist.
- 5 14. Sitzschonbezug nach Anspruch 13, wobei der beschriftete und/oder mit Darstellungen versehene Bereich fluoresziert, phosphoresziert oder luminesziert.
- 10 15. Sitzkombination, aufweisend mindestens einen vorderen und einen hinteren Sitz in geeignetem Abstand, wobei mindestens der in Blickrichtung vordere Sitz mit einem Sitzschonbezug nach einem der Ansprüche 1 bis 14 versehen ist.
- 15 16. Sitzsystem, das eine Vielzahl von neben- und/oder hintereinander angeordneten Sitzkombinationen nach Anspruch 15 umfaßt.

DE 202 00 460 U1

30.01.02
112

Fig 1

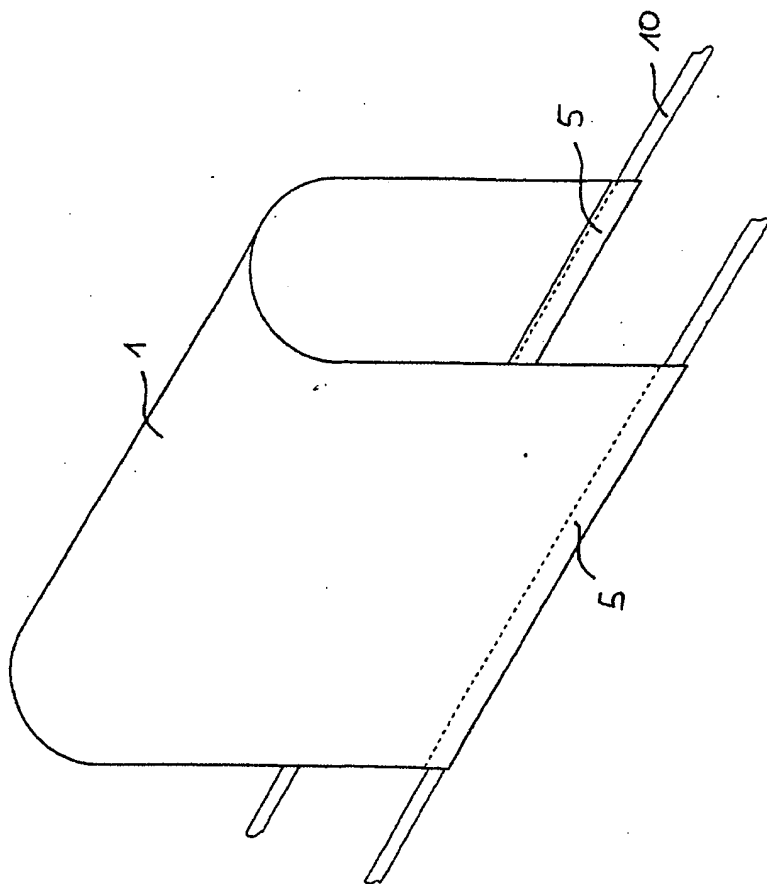


DE 20200460 U1

30.01.02

2/2

Fig. 2



DE 20200460 U1

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☒ OTHER: small text

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.